



Zwei Vakuumröhrenkollektoren übernehmen in den Sommermonaten die Warmwasserversorgung.

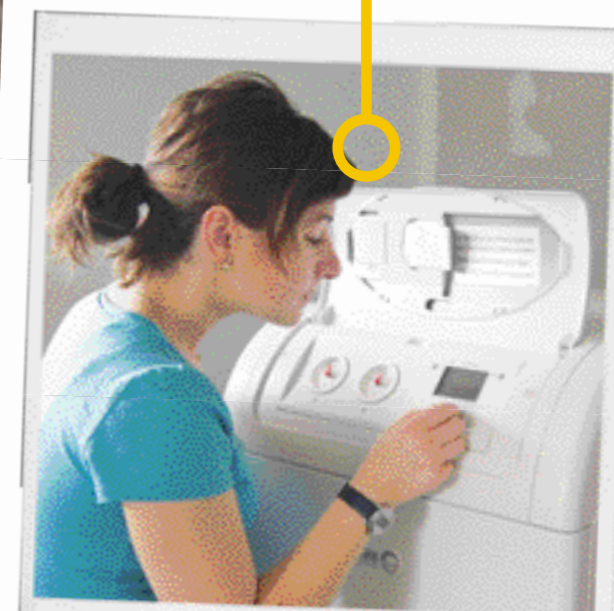


Wartungsfreundlich und platzsparend: Die gesamte Anlage wurde im Hauswirtschaftsraum untergebracht.



Einfache, intuitive Steuerung

Über den „ISR-Plus“-Regler können alle Parameter der Anlage individuell vom Bauherrn eingestellt werden.



Über das Display des Systemreglers „ISR-Plus“ steuert Bauherrin Tanja Karspeck die Anlage selbst.

DIE WÄRME DER *Natur* GESCHICKT GENUTZT



Die beiden Erdsonden der Sole-Wasser-Wärmepumpe reichen bis 65 Meter tief in den Boden hinein.

Heizen mit Erdwärme: Warum es sich lohnt, auf **erneuerbare Energien** zu setzen.

Einer aktuellen Studie zufolge bevorzugen 90 Prozent der deutschen Bevölkerung für sich und die nächsten Generationen eine Versorgung aus erneuerbaren Energien. Immer mehr Bauherren setzen deshalb auf eine Technik, die entsprechende Ressourcen nutzt. Ob nun aus ökologischen oder finanziellen Gründen – Energiesparen lohnt sich immer. Vor allem bei der Heizung, die mit 75 Prozent den größten Verbrauch im Haushalt aufweist.

Auch Tanja Karspeck und Andreas Henrichs stellen sich die Frage, wie sie ihr neues, 190 Quadratmeter großes Haus am besten mit Wärme aus regenerativen Energiequellen versorgen könnten. Schließlich wählten sie ein Komplettsystem von Brötje, bei dem eine Sole-Wasser-Wärmepumpe mit einer solarthermischen Anlage zur Trinkwasser- und Heizungsunterstützung kombiniert wird. Dauerhaft niedrige Verbrauchskosten und die Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern wie Öl oder Gas waren maßgeblich bei ihrer Entscheidung.

Als Energiequelle der Wärmepumpe vom Typ „Sensotherm BSW“ dienen zwei Erdsonden, die 65 Meter tief ins Erdreich gebohrt wurden. Eine auf dem Dach installierte solarthermische Anlage mit zwei Vakuumröhrenkollektoren ergänzt die Warmwasserversorgung. Hier kommt ein Solarschichtenspeicher vom Typ „AquaComfort MPS B“ mit externer Trinkwarmwassererwärmung

Foto oben: Das Haus entstand am Dümmer See in Mecklenburg-Vorpommern und wird mit Energie aus dem Boden und von der Sonne versorgt.

im Durchlauferhitzerprinzip zum Einsatz. Die sehr leise arbeitende Anlage steht im Hauswirtschaftsraum.

Das enorme Interesse der Deutschen an einer Versorgung durch erneuerbare Energien hat mittlerweile auch die Bundesregierung erkannt – und reagiert mit einer stärkeren Förderung für solarthermische Anlagen durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Sichern Sie sich diese Unterstützung noch bis zum 30. November 2011!